

Ziele des Common Care Projekts:

1. Entwicklung einer nachhaltigen Infrastruktur für die grenzübergreifende Gesundheitsversorgung in der Ems Dollart Region (EDR).
2. Verbesserung der Zugänglichkeit und effizienten Nutzung des Angebots an Gesundheitsdienstleistungen in der EDR.
3. Im Mittelpunkt des Projekts steht der Aufbau einer euregionalen Gesundheitsregion für geplante Gesundheitsversorgung durch eine deutsch-niederländische Kooperation im Bereich innovativer Prävention, Diagnostik und Behandlung.
4. In der Durchführungsphase des Projekts werden die Projektpartner andere Gesundheitsdienstleister, Krankenversicherer, Patientenorganisationen und Vorstandsmitglieder in der EDR anregen, weitere grenzüberschreitende Behandlungspfade zu entwickeln, damit ein effizientes und qualitativ hochwertiges EDR-Versorgungsnetzwerk entsteht.

Projektpartner:

- Klinikum Leer GmbH
- Ommelander Ziekenhuis Groningen (OZG)
- Pius-Hospital (Leadpartner)
- Reha-Zentrum am Meer Bad Zwischenahn
- Treant Zorggroep
- Universitair Medisch Centrum Groningen (UMCG)

Laufzeit: 01.05.2018 – 30.06.2022

Budget: 1.080.000 €

Methoden:

- Inventarisierung des Versorgungsangebots und der Versorgungsnachfrage in der EDR
- Entwicklung geplanter euregionaler Behandlungspfade, wohnortnah und abgestimmt auf Bedarf und Angebot
- Aufbau eines grenzüberschreitenden Behandlungskonzepts für Protonentherapie für deutsche Patientinnen und Patienten mit einem Tumor (pädiatrische Patienten)
- Aufbau eines grenzüberschreitenden Behandlungskonzepts für ausgewählte deutsche und niederländische Patientengruppen, die ein künstliches Knie- oder Hüftgelenk benötigen.

Bisherige Ergebnisse:

1. Entwicklung einer für die Patienten leicht zugänglichen EDR-Gesundheitswebsite mit allen Gesundheitseinrichtungen in der EDR und automatischer Anzeige der nächstgelegenen Einrichtung.
2. Zorgbelang Groningen, Zorgbelang Drenthe und die Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe beteiligen sich aktiv am Common Care-Projekt, indem sie die Patienten informieren, befragen und bei der Entwicklung neuer auf den Versorgungsbedarf abgestimmter Behandlungspfade mit einbeziehen.
3. Vergleich der Behandlungsprotokolle für die pädiatrische Radiotherapie im Pius-Hospital und dem UMCG.
4. Website und Informationsbroschüren vom Groningen Protonentherapiezentrum sind in deutscher Sprache verfügbar.
5. Eine sichere webbasierte Infrastruktur ist verfügbar.
6. Im Groningen Protonentherapiezentrum ist deutschsprachiges Personal verfügbar.
7. Das Behandlungsprotokoll für deutsche Hämophiliepatienten, die im UMCG eine Knie- oder Hüftprothese erhalten ist fertiggestellt.
8. Das Protokoll für die Rehabilitation niederländischer Patienten mit einer Protheseninfektion in Deutschland ist fertiggestellt.
9. Der Ratgeber in niederländischer und deutscher Sprache zur Unterstützung von Patienten mit einer Hüft- oder Knieprothese in der Zeit vor und nach ihrer Operation, während ihres Krankenhausaufenthalts und bei der Adaption eines gesunden Lebensstils wird Anfang 2020 im Springer-Verlag als Printversion sowie als E-Book veröffentlicht.
10. Erweiterung des EDR-Versorgungsnetzwerks: das Reha-Zentrum am Meer in Bad Zwischenahn hat sich dem Projekt Common Care als budgetverantwortlicher Projektpartner angeschlossen.